BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Das Geschäftsjahr 2021 stand erneut im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Dieser Herausforderung konnte sich die Gesellschaft weiterhin, und wird sich auch in Zukunft mit der bemerkenswerten Unterstützung ihrer Mitarbeiter stellen. So gelang es trotz der angespannten Lage in den Krisenregionen insbesondere im Nahen Osten und Asien sowie der weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, den Ausbau der Plasmasammelkapazität und das Expansionsprojekt Biotest Next Level (BNL) fortzusetzen. Zudem war die Abgabe des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Grifols, S.A. von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr 2021.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat in seiner Funktion als Kontrollorgan und geleitet von den Grundsätzen der verantwortungsvollen und guten Unternehmensführung die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig und sorgfältig überwacht und ihn in allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen, umfassend und zeitnah durch schriftliche und mündliche Berichte über alle Vorgänge, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, auch solche Entscheidungen, die keiner Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Insbesondere setzte der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Geschäftskennzahlen in Kenntnis. Vor allem zu Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der strategischen Weiterentwicklung, der Personal- und Nachfolgeplanung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig. Der Vorstand hat, soweit der Geschäftsverlauf von der Planung abwich, diese Abweichungen umfassend erläutert und den Aufsichtsrat in die Abstimmung über die Strategie und den Stand der Umsetzung der Strategie im Unternehmen stets eingebunden.

Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat darüber Beschluss gefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstandsvorsitzenden auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen wöchentlich in intensivem persönlichen und telefonischen Kontakt und hat sich über die Entwicklung der Geschäftslage, die wesentlichen Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu sich anbahnenden Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten daneben automatisch alle Berichte der Internen Revision. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen aktuelle Themen beraten.

Im Geschäftsjahr 2021 traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen waren und über welche die Hauptversammlung zu informieren ist.

Im Geschäftsjahr 2021 trat der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen zusammen. Außerdem wurden fünf Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufgaben hatten die Mitglieder des Aufsichtsrats sowohl in den Ausschüssen als auch im Plenum ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch und umfassend auseinanderzusetzen. Eigene Anregungen konnten sie jederzeit in Diskussionen einbringen.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG IM AUFSICHTSRAT

Von zentraler Bedeutung für die Beratungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 waren die Geschäftsaktivitäten und -entwicklungen der Gesellschaft im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Außerdem waren die Beratungen im Aufsichtsrat geprägt von Überlegungen zur Erweiterung des Vorstands um ein weiteres Mitglied für den Bereich Wissenschaft und Medizin (Chief Scientific Officer), dem Fortgang des Projekts Biotest Next Level sowie dem Ausbau der Plasmasammelkapazität. Auch die Entwicklungen und der Umgang mit der COVID-19 Pandemie am Arbeitsplatz und das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Grifols, S.A. waren wichtige Themen für die Aufsichtsratssitzungen.

Der Aufsichtsrat fasste am 16. März 2021 im Umlaufverfahren einstimmig den Beschluss über die Billigung der ihm vorgelegten Entsprechenserklärung sowie der Erklärung zur Unternehmensführung 2021.

In der Sitzung am 25. März 2021 berichtete der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Michael Ramroth, umfassend über die Geschäftsentwicklung des Konzerns und stellte dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss für die Biotest AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2020 sowie den Bericht der Abschlussprüfung vor. Der anwesende Abschlussprüfer von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/ Frankfurt am Main, erläuterte das Ergebnis seiner Prüfung und teilte mit, dass er dem Jahresabschluss der Biotest AG und des Konzerns am 22. März 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Simone Fischer, berichtete über die Prüfung des Einzel- und

Konzernabschlusses sowie deren Beratung durch den Prüfungsausschuss gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer am 24. März 2021. Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses fasste der Aufsichtsrat nach erfolgter eigener Prüfung einstimmig den Beschluss über die Billigung des Jahresabschlusses 2020 für die Biotest AG und den Konzern sowie des gemeinsamen Gewinnverwendungsvorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat billigte in derselben Sitzung auch den Bericht des Aufsichtsrats, den geprüften Abhängigkeitsbericht und die geprüfte nicht-finanzielle Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat nahm den EMIR-Bericht für das Geschäftsjahr 2020 zur Kenntnis. Der Aufsichtsrat beschloss, der Hauptversammlung 2021 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer für die Abschlüsse 2021 vorzuschlagen. Zudem fasste der Aufsichtsrat einstimmig die Beschlüsse, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Prüfer für den Nachhaltigkeitsbericht auszuwählen und die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 zu billigen. Der Aufsichtsrat billigte auch die vom Vorstandsvorsitzenden vorgestellten neuen Bedingungen des Long Term Incentive Programms für 2021-2024, die Ziele 2021 für den Vorstand sowie die Zielerreichung der Mitglieder des Vorstands für 2020. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit der Änderung der Vorstandsverträge, der Erweiterung des Vorstands um ein weiteres Mitglied für Wissenschaft und Medizin (Chief Scientific Officer) und den Berichten des Prüfungsausschusses zum internen Kontrollsystem sowie zu den Nachhaltigkeitszielen.

Der Aufsichtsrat wählte am 18. April 2021 im Umlaufverfahren einstimmig Herrn Reinhard Eyring zum Vorsitzenden der virtuellen ordentlichen Hauptversammlung 2021.

Der Aufsichtsrat fasste am 23. April 2021 ebenfalls im Umlaufverfahren einstimmig den Beschluss über die Zustimmung zur gemeinsamen Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat zum Antrag der Aktionäre Polygon European Equity Opportunity Master Fund und Blackwell Partners LLC-Series A auf Ergänzung der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2021.

Die Sitzung des Aufsichtsrats vom 11. Mai 2021 fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung 2021 statt. In der Sitzung wurde der Aufsichtsrat umfassend über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns sowie den Stand der Verfahren im Kontext des Russlandgeschäftes der Gesellschaft informiert.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 27. und 28. Juli 2021 war insbesondere die Unterrichtung des Aufsichtsrats über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns sowie den strategischen langfristigen Geschäftsausblick unter Berücksichtigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über den Status und die wesentlichen Entwicklungen der strategischen Überlegungen des Großaktionärs Tiancheng International Investment Limited hinsichtlich seiner Beteiligung an der Gesellschaft und des 10-Jahres-Plans aus 2019 informiert. Der Aufsichtsrat befasste sich ebenfalls mit der Arbeitsumgebung und den Arbeitsbedingungen nach der COVID-19 Pandemie. Zudem wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand auf dem Plasmamarkt, eine Branchenanalyse mit den aktuellen Markt- und Projektentwicklungen sowie über den aktuellen Stand zur Nachhaltigkeit informiert. Herr David Gao nahm teilweise entschuldigt nicht teil.

In der Sitzung vom 5. Oktober 2021 wurde der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, den aktuellen Stand von Maßnahmen zur Stärkung des internen Kontrollsystems, den aktuellen Stand des angekündigten Übernahmeangebots der Grifols, S.A. und die Ergebnisse der ESsCOVID-Study informiert. Zudem wurde dem Aufsichtsrat über die Nachhaltigkeitsstrategie sowie den Status des Biotest Next Level Projekts berichtet.

Nach Beendigung des Verfahrens vor dem Landgericht Darmstadt im Zusammenhang mit dem Russland-Geschäft der Gesellschaft fasste der Aufsichtsrat nach ausführlicher Beratung und zur endgültigen Beendigung des Themenkomplexes unter Berücksichtigung des Interesses des Unternehmens am 25. Oktober 2021 im Umlaufverfahren einstimmig den Beschluss über die Übernahme der Kosten im Rahmen des Verfahrens durch die Gesellschaft.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 28. Oktober 2021 war insbesondere die Unterrichtung des Aufsichtsrats über das Treffen des Aufsichtsratsvorsitzenden gemeinsam mit dem Vorstand mit Vertretern der Grifols, S.A, die wesentlichen Punkte und den Zeitplan des Übernahmeangebots von Grifols, S.A. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über den rechtlichen Rahmen einer gemeinsamen begründeten Stellungnahme und über den Hintergrund sowie Status der Fairness Opinion informiert. Herr Jürgen Heilmann nahm an der Sitzung entschuldigt nicht teil.

Der Aufsichtsrat fasste am 5. November 2021 im Umlaufverfahren den Beschluss, die Annahme des Übernahmeangebots von Grifols, S.A. in einer gemeinsamen begründeten Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat zu empfehlen.

In der Sitzung vom 8. und 9. Dezember 2021 wurde der Aufsichtsrat über die Umsatz- und Geschäftsentwicklung von Januar bis Oktober 2021, die Geschäftsprognose 2021 und die aktuellen COVID-19-Aktivitäten informiert. Der Aufsichtsrat stimmte der strategischen Neuausrichtung im Hinblick auf die Faktor VIII Geschäftsfelder zu. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat außerdem das Budget für 2022 vor, das nach eingehender Beratung vom Aufsichtsrat gebilligt wurde. Weiterhin stimmte der Aufsichtsrat einem erweiterten Budget zur beschleunigten Entwicklung von Trimodulin und von Fibrinogen zu. Die Vorsit-

zende des Prüfungsausschusses berichtete über die wesentlichen Beratungen des Prüfungsausschusses und gab dem Aufsichtsrat einen zusammenfassenden Überblick über den Compliance-Bericht und das Risikomanagement. Der Aufsichtsrat billigte einstimmig den Prüfplan für die interne Revision für das Geschäftsjahr 2022. Der Aufsichtsrat fasste zudem den Beschluss, Herrn Dr. Jörg Schüttrumpf mit Wirkung zum 1. Januar 2022 als weiteres Vorstandsmitglied der Gesellschaft zu bestellen. Herr David Gao nahm teilweise entschuldigt nicht teil.

AUSSCHÜSSE

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr Ausschüsse gebildet. Die zwei Ausschüsse setzen sich zum Stichtag 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Personal- und Vergütungsausschuss

Rolf Hoffmann (Vorsitzender)

Dr. Salome Drechsler

Tan Yang

Prüfungsausschuss

Simone Fischer (Vorsitzende)

Rolf Hoffmann

Jürgen Heilmann

Tan Yang

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2021 gemeinsam mit dem Vorstand dreimal. Auch außerhalb der Sitzungen stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Die Sitzungen und Beschlussfassungen wurden durch Berichte und andere Informationen des Vorstands vorbereitet. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten berichteten zusätzlich die Leiter der betreffenden Konzernfunktionen und standen für Fragen zur Verfügung. Über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen hat die Ausschussvorsitzende den Aufsichtsrat jeweils zeitnah und umfassend unterrichtet. Der Prüfungsausschuss befasste sich in allen Sitzungen mit der Rechnungslegung der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der unterjährigen Finanzberichte und diskutierte diese mit dem Vorstand. An zwei der drei Sitzungen nahm auch der Abschlussprüfer für 2021, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, teil.

In der Sitzung vom 24. März 2021 erörterte der Prüfungsausschuss in Anwesenheit des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/ Frankfurt am Main, den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Lagebericht und Konzernlagebericht, den Abhängigkeitsbericht und den für die Biotest AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020 einschließlich der jeweiligen Prüfungsberichte und Vermerke des Abschlussprüfers und des Prüfers für den Nachhaltigkeitsbericht, den entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag sowie den Risikobericht und bereitete die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor. An dieser Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses nahmen – wie in den Vorjahren – auch weitere Mitglieder des Aufsichtsrats als Gäste teil. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss mit der EMIR-Pflichtprüfung gemäß § 32 Wertpapierhandelsgesetz befasst. Im weiteren Verlauf der Sitzung beriet der Prüfungsausschuss über die Beauftragung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, des Lageberichts bzw. Konzernlageberichts und des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2021. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, soll auch die Prüfung der nicht-finanziellen Erklärung 2021 der Biotest AG und des Konzerns durchführen.

Am 27. Juli 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Ergebnissen der internen Revision zur Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risiko- und Compliance-Managementsystems, der Berichterstattung der Risiko- und Compliance-Beauftragten und dem aktuellen Risikobericht sowie der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Rahmen der Finanzkennzahlen. Zudem beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit Rechnungslegungsfragen zum Halbjahresfinanzbericht und mit dem Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz. Der Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, stellte sich dem Prüfungsausschuss vor und erläuterte einen Überblick über Auswirkungen des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes.

In der Sitzung vom 8. Dezember 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Ergebnissen der internen Revision zur Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risiko- und Compliance-Managementsystems,

der Berichterstattung der Risiko- und Compliance-Beauftragten und dem aktuellen Risikobericht sowie mit ausgewählten Fragen der Rechnungslegung. Zudem wurde der Prüfungsplan der internen Revision für 2022 diskutiert und verabschiedet. In weiteren Verlauf der Sitzung erläuterte der Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, den aktualisierten Prüfungsplan für die Abschlussprüfung 2021 und die Ergebnisse aus der Vorprüfung. Die Prüfungsschwerpunkte für 2021 wurden vom Prüfungsausschuss bestätigt. Zudem gab der Abschlussprüfer einen Überblick über die in 2021 erbrachten Nicht-Prüfungsdienstleistungen.

Im Berichtsjahr hat der Personal- und Vergütungsausschuss dreimal getagt.

In der Sitzung vom 24. März 2021 befasste sich der Personal- und Vergütungsausschuss mit der Erreichung der Ziele für den Vorstand in 2020, mit neuen Zielen für den Vorstand in 2021 und mit dem Long Term Incentive Programm 2021-2024. Zudem wurde die Änderung der Vorstandsverträge und die Erweiterung des Vorstands durch ein weiteres Mitglied ab Januar 2022 diskutiert.

In der Sitzung vom 30. März 2021 befasste sich der Personal- und Vergütungsausschuss erneut mit der Erweiterung des Vorstands ab Januar 2022. Zudem war Gegenstand der Sitzung ein Überblick über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. In der Sitzung wurde auch der erste Entwurf des Vergütungsberichts gemäß den neuen gesetzlichen Anforderungen diskutiert.

In der Sitzung vom 4. Dezember 2021 befasste sich der Personal- und Vergütungsausschuss mit der Empfehlung der Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds und der Nachfolgeplanung für den Vorstand. Weiterer Gegenstand der Beratungen war eine vorläufige Prüfung der Zielerreichung des Short Term Incentive 2021 (STI) und die Vorstellung erster Ideen für Ziele 2022.

INDIVIDUALISIERTE SITZUNGSTEILNAHME

Aufgrund der besonderen Umstände der COVID-19-Pandemie fanden die Sitzungen im Berichtsjahr als virtuelle Sitzung oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt. Angegeben werden jeweils nur die Sitzungen, die während der jeweiligen Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bzw. im Ausschuss stattgefunden haben.

Aufsichtsrat		**Plenum**	**Prüfungsausschuss**		**Personal- und Vergütungsausschuss**	
Rolf Hoffmann (Vorsitzender)	6/6	100%	3/3	100%	3/3	100%
David Gao	6/6	100%	-	-	-	-
Jürgen Heilmann	5/5	89%	3/3	100%	-	-
Kerstin Birkhahn, bis 30. September 2021	3/3	100%	-	-	1/1	100%
Dr. Salome Drechsler, ab 1. Oktober 2021	3/3	100%	-	-	2/2	100%
Tan Yang	3/3	100%	3/3	100%	3/3	100%
Simone Fischer	6/6	100%	3/3	100%	-	100%
Teilnehmerquote (gesamt)		**98%**		**100%**		**100%**

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2021 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß dem Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Erklärung zur Unternehmensführung, der zusammen mit der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG veröffentlicht wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG gaben am 10. März 2022 eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ab.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im laufenden Geschäftsjahr hat es im Aufsichtsrat folgende personelle Veränderungen gegeben: Mit Wirkung zum 30. September 2021 ist Frau Kerstin Birkhahn als Arbeitnehmervertreterin aus dem Aufsichtsrat der Biotest AG ausgeschieden. Als Ersatzmitglied rückte Frau Dr. Salome Drechsler zum 1. Oktober 2021 in den Aufsichtsrat der Biotest AG nach. Der Aufsichtsrat dankt Frau Birkhahn herzlich für ihr Engagement und die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ferner wurde der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) von der vorgenannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der vom Aufsichtsrat zur inhaltlichen Überprüfung beauftragte externe Prüfer hat die gesonderte nichtfinanzielle Erklärung ebenfalls mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, der Abhängigkeitsbericht, die gesonderte nichtfinanzielle Erklärung sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 23. März 2022 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 24. März 2022 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts, des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, des Abhängigkeitsberichts sowie der gesonderten nichtfinanziellen Erklärung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer und den externen Prüfer zustimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts erhebt der Aufsichtsrat ebenfalls keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Gewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren stetigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit, ohne die die positive Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2021 nicht möglich gewesen wäre.

Dreieich, den 24. März 2022

Rolf Hoffmann
Vorsitzender